



Die Unterzeichneten geben, vom tiefsten Schmerze gebeugt, die betrübende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Alais Ritter von Grohmann,

Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe und des Franz Josef-Ordens, k. k. Militär- und großherzogl. badiſcher Hofagent,

welcher Freitag den 2. November 1877, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Morgens, nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente im 67. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Dahingeshiedenen wird Sonntag den 4. November 1877, Nachmittags 2 Uhr, in der Pfarrkirche bei H. L. F. zu den Schotten feierlich eingeseget, sodann nach Heiligenstadt überführt und nach abermaliger Einsegnung auf dem dortigen Orts-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden in der Pfarrkirche zu den Schotten Montag den 5. November 1877, Vormittags 10 Uhr, gelesen werden.

Wien, den 2. November 1877.

Mathilde von Grohmann, geb. Schwarz,
als Gattin.

Dr. Gustav Ritter von Grohmann,
k. k. Landesgerichtsadjunkt,
Rudolf Ritter von Grohmann,
Beamter der k. k. priv. Nordwestbahn,
als Söhne.

Hermine Dürschner, geb. von Grohmann,
Henriette von Grohmann,
Paula von Grohmann,
als Töchter.

Josef Dürschner, k. k. Oberlandesgerichtsrath,
als Schwiegersohn.

Hermine und Gabriele Dürschner,
als Enkelinnen.